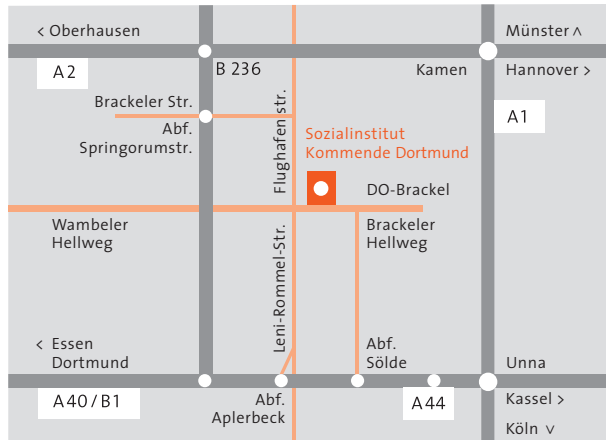


Anmeldung

übers Internet an:
www.kommende-dortmund.de;
dort unter: Veranstaltungen /
Programm / Wirtschaftsethik
oder telefonisch unter: 0231 / 20 60 50
oder per Mail: kister@kommende-dortmund.de



Parkplätze für Gäste

durch den historischen Torbogen fahren und geradeaus zum Parkplatz am Ende des Geländes

Öffentliche Parkplätze

den Brackeler Hellweg Richtung Asseln 200 m weiterfahren zum Parkplatz gegenüber von Lidl; keine Parkmöglichkeit donnerstags von 04.00-15.00 Uhr, dann ist dort Markt

Anliegen dieser Reihe ist es, unterschiedliche Perspektiven und kontroverse Standpunkte zu präsentieren, um Fakten und Zusammenhänge hinter pauschalen Vereinfachungen zu erkennen. Den eigenen Horizont erweitern, um Weitblick zu bekommen. Den eigenen Standpunkt finden, um zielgerichtet zu handeln.

Das Titelbild zeigt die Skulptur „Wagen“ des Künstlers Johannes Dörflinger. Der Wagen hat die Form einer Leiter. Es geht um Bewegung: Stufen erklimmen, neue Räume erschließen, den Horizont erweitern ...

Fotos: mit freundlicher Genehmigung der abgebildeten Personen.

Kommende-Forum Wirtschaft - Gesellschaft - Politik

Aktuelle Ereignisse - hochkarätige Referenten - wirtschaftspolitische Hintergrundinformationen

Veranstalter und Veranstaltungsort



Brackeler Hellweg 144 · 44309 Dortmund
Fon 0231 / 20 60 5-0; Fax -80
www.kommende-dortmund.de

Kooperationspartner



Industrie- und Handelskammer zu Dortmund



Handwerkskammer Dortmund



Konrad Adenauer Stiftung



Kommende-Forum Wirtschaft - Gesellschaft - Politik

Dienstag,
30. September 2014
Beachten! 19:15 - 21:15 Uhr
Kursnr. Ro4DOPW1C4

Soziale Marktwirtschaft Ein Vorbild in Verruf?

Titelbild: Skulptur der Kunstgalerie Konstanz-Kreuzlingen: „Wagen“ von Johannes Dörflinger; Foto: Florian Schwarz, Berlin-Konstanz



Soziale Marktwirtschaft Ein Vorbild in Verruf?

Die Soziale Marktwirtschaft als Modell zwischen einem bevormundenden Sozialstaat und einem ungezügelter Spiel der Stärkeren gilt weithin als erfolgreich. Verbindet sie doch Eigeninitiative mit Sicherheit, Freiheit mit Unterstützung in Notlagen und Wettbewerb mit Solidarität. Der Staat soll kein dauerhafter Akteur der Wirtschaft sein, sondern Gestalter des Ordnungsrahmens für den Wettbewerb. Doch welche Ordnungspolitik braucht es in Deutschland, in Europa und in der Welt, um Freiheit und Sicherheit zu gewährleisten? Man denke nur an den Mindestlohn, an Risiko und Haftung bei Banken, an die Steuerschlupflöcher für Konzerne. Schafft es die aktuelle Regierung, die gewünschte Balance treffsicher herzustellen? Und ist die Soziale Marktwirtschaft zwar erfolgreich, aber vielleicht gar nicht in andere Kulturkreise übertragbar? Es scheint dringend an der Zeit, sich vor dem Hintergrund aktueller wirtschaftspolitischer Herausforderungen der Bedeutung der Sozialen Marktwirtschaft zu vergewissern.

Zu diesem anregenden Abend lädt die Kommende in Kooperation mit der Industrie- und Handelskammer zu Dortmund, der Handwerkskammer Dortmund und der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V., Regionalbüro Westfalen, herzlich ein.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.


Prälät Dr. Peter Klasvogt
Direktor der Kommende


Dr. Andreas Fisch
Wirtschaftsethik

PROGRAMM

Prof. Dr. Dr. Johannes Wallacher, München
Die bleibenden Errungenschaften der Sozialen Marktwirtschaft und warum sie dennoch kein einfaches Exportmodell ist ...

Prof. Dr. Henrik Müller, Dortmund
Populäre Irrtümer über die Soziale Marktwirtschaft: Warum wir derzeit in die falsche Richtung steuern

Im Anschluss

Podiums- und Plenumsdiskussion

Moderation

Dr. Andreas Fisch

Ort und Zeit

**Bitte beachten Sie
den späteren Beginn!**

Kommende Dortmund
Dienstag, 30. September 2014,
19:15 - 21:15 Uhr

Zum Ausklang

Imbiss und Getränke

IHRE GESPRÄCHSPARTNER

Prof. Dr. Dr. Johannes Wallacher, München



Professor für Sozialwissenschaften und Wirtschaftsethik der Hochschule für Philosophie in München und deren Präsident, Wissenschaftlicher Beirat der Zeitschrift für Wirtschafts- und Unternehmensethik

und Vorsitzender der Sachverständigengruppe »Weltwirtschaft und Sozialethik« der Deutschen Bischofskonferenz

Prof. Dr. Henrik Müller, Dortmund



Professor für wirtschaftspolitischen Journalismus der TU Dortmund, ausgebildet als Volkswirt und Journalist, früher tätig als stellvertretender Chefredakteur der Zeitschrift manager magazin,

mehrere renommierte Auszeichnungen für seine Tätigkeit als Wirtschaftspublizist